

## Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

öffentlich

Zur Sitzung	Sitzungstermin	Behandlung
Rat der Stadt	07.05.2018	Beantwortung der Anfrage

---

### Betreff

### Aktueller Sachstand IGA 2027

---

#### Inhalt

Eine große Chance zur Aufwertung der Stadtlandschaft im Ruhrgebiet ist die „Internationale Gartenausstellung Metropole Ruhr 2027“. Bereits im März 2016 hatte die Verbandsversammlung des Regionalverbands Ruhr mit großer Mehrheit beschlossen, dass sich der RVR stellvertretend für die Mitgliedskommunen bei der Deutschen Bundesgartenschau Gesellschaft (DBG) für eine „Internationale Gartenausstellung Metropole Ruhr 2027“ bewerben soll. Sie wird eine vergleichbar positive Wirkung erreichen wie die „Internationale Bauausstellung Emscher Park“ oder die „Kulturhauptstadt RUHR 2010“. Diese Großprojekte steigern das Ansehen des Ruhrgebiets und ermöglichen verstärkte Investitionen in den Freiraum sowie die Stadt- und Verkehrsinfrastruktur und in die Tourismuswirtschaft.

Dieses zukunftsweisende Projekt soll in großen Teilen vom Land NRW gefördert werden. Gespräche hierzu laufen derzeit. Die Kommunen und Kreise, der RVR und die Emschergenossenschaft haben ihren Willen bekräftigt, sich ebenfalls an den anfallenden Investitionen zu beteiligen und sichern somit die nachhaltige Entwicklung ökologisch hochwertiger Flächen.

In seiner Sitzung am 29.02.2016 hat sich der Rat der Stadt mit allen Akteuren auf folgende weitere Schritte verständigt: „Soweit die Bewerbung erfolgreich ist, muss in einem nächsten Schritt eine Konkretisierung des in der Machbarkeitsstudie vorgeschlagenen Konzepts vorgenommen werden, z. B. in Form von kostenunteretzten Masterplänen für die Zukunftsstandorte und der Auswahl und Konkretisierung der Standorte der Kategorie 2 „Unsere Gärten“. Diese Planungsergebnisse sind dann Grundlage eines mit der DBG abzuschließenden verpflichtenden Vertrages. Geplant ist, dass diese Detailarbeit dann bis Ende 2017 abgeschlossen und den politischen Gremien zur abschließenden Beschlussfassung vorgelegt wird.“ (Zitat aus der RVR-Vorlage)

In diesem Zusammenhang bitten wir um Beantwortung der folgenden Fragen durch die Verwaltung:

1. Wie steht die Verwaltung zur Einschätzung, dass die IGA 2027 erneut eine große Chance zur Imageverbesserung für die Metropolregion Ruhr und damit auch für die Stadt Duisburg darstellt?

**Fortsetzung der Anfrage siehe nächste Anfrage**

**Fortsetzung Anfrage**

2. Wie ist der derzeitige Stand der IGA-Planung hinsichtlich
  - a) der Konkretisierung in kostenunteretzten Masterplänen?
  - b) der Finanzierungszusage durch das Land?
  - c) in Bezug auf die Projektliste der Stadt Duisburg?
  
3. In welcher Höhe und unter welcher Kostenstelle ist der geplante Eigenanteil der Stadt für die IGA in den Haushalten der nächsten Jahre eingeplant, um die Nachhaltigkeit zu stärken?
  
4. Mit der Bundesgartenschau-Gesellschaft wurde für den Abschluss des Vertrages ein Zeitziel bis zum 30.06.2018 vereinbart. Wie wird sichergestellt, dass der Rat bis dahin die noch notwendigen Beschlüsse gefasst hat?